



Mittwoch, 14. Dezember 2022, 15:00 Uhr ~3 Minuten Lesezeit

Die Landwirtschaftszerstörer

Die niederländische Regierung versucht, 3.000 Bauernhöfe zwangsweise zu schließen, um die "grüne" Agenda zu erfüllen.

von Manovas Weltredaktion Foto: Gornostai/Shutterstock.com

Eine Welt ohne Stickstoffemissionen, jedoch voller hungernder Menschen — das ist offenbar die Zukunftsvision der Klimabewegung in den Niederlanden und nicht nur dort. Es könnte so gut laufen mit der "grünen" Agenda, wären da nicht die lästigen Bauern, die die Umwelt mit den Ausdünstungen ihrer Kühe belasten. Die niederländischen Landwirte, die seit Monaten gegen den radikalen Plan der Regierung protestieren, mit dem die Stickstoffemissionen um 50 Prozent gesenkt werden sollen, könnten bald gezwungen sein, ihr Land aufkaufen zu lassen. Wer für unsere Ernährung sorgt, wenn immer mehr Landwirte aufgeben müssen, scheint die Politik nicht zu interessieren.

von Tyler Durden

"Für landwirtschaftliche Unternehmer wird es ein möglichst attraktives Ausstiegsprogramm geben", sagte Christianne van der Wal, Stickstoffministerin, kürzlich im niederländischen Parlament. Die niederländische Regierung plant, 3.000 "Spitzenverschmutzer"-Betriebe über einen Fonds in Höhe von 24,3 Milliarden Euro (25,6 Milliarden Dollar) aufzukaufen.

Van der Wal sagte, den Landwirten werde ein 100-prozentiger Wert für ihr Land angeboten, doch wenn die freiwilligen Bemühungen scheitern, werden die Landwirte gezwungen sein, ihr Land aufkaufen zu lassen.

Das Land versucht, die Stickstoffverschmutzung zu verringern, und wird Landwirtschaftsbetriebe aufkaufen, wenn nicht genügend Landeigentümer die Aufkäufe akzeptieren. Sie fügte hinzu: "Es gibt kein besseres Angebot."

Wie konnte das passieren? Wie wir im Sommer erklärt haben, waren die Landwirte wütend auf die niederländische Regierung, weil sie ihre grüne Agenda zur Verringerung der Stickstoffemissionen in den Betrieben durchgesetzt hat. Viele von ihnen gingen mit ihren Traktoren und Mistgabeln auf die Straße und forderten die Regierung auf, ihren Kurs zu ändern und die Landwirtschaft des Landes nicht zu zerstören.

- Niederländische Landwirte sind wütend über die "grünen"
 Stickstoffregeln der EU und blockieren die Grenze zwischen
 Holland und Deutschland.
 (https://www.zerohedge.com/commodities/dutch-farmers-livid-over-eus-green-nitrogen-rule-block-border-between-holland-and)
- Niederländische Demonstranten gießen Gülle auf Regierungsbüros wegen industriefeindlicher Vorschriften. (https://www.zerohedge.com/commodities/dutch-protesters-pour-manure-government-offices-over-industry-killing-regulations)
- Niederländische Landwirte bringen Panzer zum

 Düngemittelprotest; Polizisten schießen auf Traktor.

 (https://www.zerohedge.com/commodities/dutch-farmers-block-food-distribution-centers-bust-undercover-cops-during-protest)

Die niederländische Regierung hat bereits 2019 damit begonnen, neue Vorschriften für Stickstoffaktivitäten auf Landwirte und landwirtschaftliche Gebäude umzusetzen. Damit wurde die Ausweitung von Milch-, Schweine- und Geflügelbetrieben gestoppt, die in den letzten Jahren zu den Hauptverursachern der Stickstoffbelastung gehörten.

Ein niederländischer Landwirt sprach mit Fox & Friends Weekend über den Druck der Regierung und ihren Schritt, Tausende von Bauernhöfen zu schließen. "Ich weiß nicht, was wir erwarten können. Für meine eigene Familie hoffe ich, dass einer meiner Söhne die Landwirtschaft weiterführen kann, wenn er möchte", sagte der niederländische Landwirt Geertjan Kloosterboer.

Die Niederlande versuchen, die Emissionen zu reduzieren und eine grüne Agenda zu verfolgen, aber das könnte die Lebensmittelversorgung des Landes und die weltweite Versorgung gefährden. Jüngste Daten zeigen, dass das Land, das so groß wie Maryland ist, nach den USA wertmäßig der zweitgrößte Exporteur von Agrarprodukten ist.

Die zentrale Bedeutung für die weltweite Nahrungsmittelversorgung ist unbestritten, und sogenannte grüne Politiker wollen die Industrie im Namen des Klimawandels zerstören.

Es scheint, als würden die Proteste nicht so schnell verstummen.

(https://twitter.com/ongehoordnedtv/status/159834321517799424 1?

ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1
598343215177994241%7Ctwgr%5E21900e0bd61f6664ffe022b2872a0a4
9c89db0c3%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fwww.zero
hedge.com%2Fgeopolitical%2Fdutch-govt-attempts-forcibly-close3000-farms-comply-greenagenda%3Futm_source%3Dutm_medium%3Demailutm_campaign
%3D1126)

(https://twitter.com/TheRealKeean/status/1598353919394054147? ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1 598353919394054147%7Ctwgr%5E21900e0bd61f6664ffe022b2872a0a 49c89db0c3%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fwww.zer ohedge.com%2Fgeopolitical%2Fdutch-govt-attempts-forcibly-close-3000-farms-comply-green-agenda%3Futm_source%3Dutm_medium%3Demailutm_campaign %3D1126)

Stellen Sie sich vor, die Regierung Biden würde in den USA eine solche Landnahme versuchen ...

Tyler Durden ist eine fiktive Figur aus dem Film "Fight Club" und Autor vieler Artikel der Online-Publikation ZeroHedge. Diese möchte den gutherzigen anarchischen Geist von Tyler Durden aufgreifen und die Anonymität ihrer Journalisten in einer Zeit schützen, in der so viele Äxte messerscharf auf jeden gerichtet sind, der sich nicht an das offizielle Narrativ hält.

Redaktionelle Anmerkung: Der Beitrag erschien zuerst unter dem Titel "Dutch Gov't Attempts To Forcibly Close 3.000 Farms To Comply With 'Green' Agenda

(https://www.zerohedge.com/geopolitical/dutch-govt-attempts-forcibly-close-3000-farms-comply-green-agenda?
utm_source=&utm_medium=email&utm_campaign=1126)" auf Zero
Hedge (https://www.zerohedge.com). Er wurde vom
ehrenamtlichen Rubikon-Übersetzungsteam
(https://www.rubikon.news/kontakt) übersetzt und vom
ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratsteam
(https://www.rubikon.news/kontakt) lektoriert.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht Manovas Weltredaktion regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.